

Bericht Pilatuswacht 2018

Im Januar 2018 trafen sich alle Gruppenchefs zur alljährlichen Gruppenleitersitzung. Nach einem Rückblick auf das letzte Wächterjahr wurde das neue Wachtjahr geplant und die verschiedenen Aufgaben verteilt. Die Gruppenverantwortlichen konnten nun mit ihren Wächterinnen und Wächtern das neue Jahr planen.

Wachtsaison vom 5. Mai 2018 bis 14. Oktober 2018

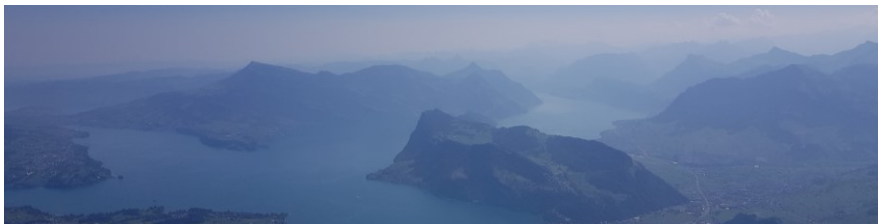
Ausbildung

Frauenpower war am Aspirantentag angesagt. Sieben Frauen und ein Mann lernten die Aufgaben einer Wächterin, eines Wächters kennen. Bei so vielen hochmotivierten Teilnehmenden müssen wir keine Angst um den Wächternachwuchs haben! Bei sehr guten Wetterbedingungen durften wir einen spannenden Wächtertag in Schwarzenberg erleben. Wir lernten das Pilatusgebiet aus der geologischen und botanischen Sicht wieder neu kennen. Spannend war auch der Einblick in die Naturreserve und der Umgang mit Menschen mit Höhenangst. Schaut euch doch die Bilder auf unserer Webseite dazu an!

Vielen Dank an die Gruppe Schwarzenberg für die reibungslose Organisation des Tages.

Wachtrapporte

Zuverlässig und gut ausgefüllte Wachtrapporte gaben wieder einen umfassenden Einblick in die wichtige und wertvolle Arbeit der Wächterinnen und Wächter. Bis auf wenige Touren, welche dem schlechten Wetter zum Opfer fielen, konnten alle termingerecht durchgeführt werden. Viele Rückmeldungen betrafen den Zustand der Wanderwege. Die genauen und zum Teil sogar mit Skizzen versehenen Hinweise sind unverzichtbare Bestandteile für einen guten Unterhalt der Wanderwege.



Leider gab es auch einige Rückmeldungen wegen liegengelassenem Abfall. Vielen Dank für das Wegräumen!

Es durften aber auch ganz viele tolle Naturbeobachtungen gemacht werden. Eine herrliche Alpenflora erfreute dieses Jahr viele Wächterinnen und Wächter. Die reichhaltige Fauna ermöglichte viele Sichtungen oder Hörerlebnisse.

Auszug aus einem Wachtbericht: Rotmilan, Schwarzmilan, Alpendohle, Kuckuck, Schwarzspecht, Baumpieper, Sing-, Mistel- und Wacholderdrossel, Sommer- und Wintergoldhähnchen, Mönchsgasmücke Buchfink, Tannenmeise, Rufe des Raufusskauzes und Bergmolche.

Ein ungewöhnliches Bild gelang Mark Waser auf seiner Wachttour auf dem Weg von Alpgschwänd, Nauen, Klimsenkapelle zur Pilatus Kulm.



Ich bedanke mich bei allen Wächterinnen und Wächter für die zuverlässige Durchführung der Wachtouren und wünsche euch allen einen goldigen Herbst.

Bruno Bättig
Wacht- und Ausbildungschef